



IQ fürs Klima – ein Integriertes Quartierskonzept

5 Quartiersmanager*innen für die NETTONULL-City

Die private Energiewende in Schwung bringen mit einer mobilen Klimaschutzereinheit

Die Energiekosten optimieren & so die Transformation der Industrie anstossen

DIS Kurzinfor (Demokratie Informations System)

WAS IST EIN QUARTIERSKONZEPT?

Das Konzept optimiert unter anderem die **Energiekosten** für Industrie, Handel, Gewerbe und private Haushalte im Quartier, erarbeitet **Wärmekonzepte** und reduziert so die Treibhausgasemissionen.

Ein Quartier ist kleiner als ein Stadtteil, aber größer als ein einziges Haus und sollte energetisch sinnvoll definiert werden. Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt über 1 Quartiersmanager*in über einen Zeitraum von 3-5 Jahren.

FÖRDERUNG

Die Förderbank **KfW** fördert die Erstellung eines **Quartierskonzeptes** durch sachkundige Firmen, sowie **1 Quartiersmanager*in** pro Quartier für die Umsetzung der Massnahmen. Die Förderung beträgt 65% der Kosten, bis zu 50.000,- im Jahr. Der Förderzeitraum beträgt 3-5 Jahre. Das entsprechende KfW Programm 432 ist hier zu finden:

[https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/F%C3%B6rderprogramme-\(Inlandsf%C3%B6rderung\)/PDF-Dokumente/6000002110_M_432_Energetische_Stadtsanierung_Zuschuss.pdf](https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/F%C3%B6rderprogramme-(Inlandsf%C3%B6rderung)/PDF-Dokumente/6000002110_M_432_Energetische_Stadtsanierung_Zuschuss.pdf)

Die Stadt trägt die restlichen 27.000,- im Jahr, es können aber bis 85% weitere Fördermittel eingeworben werden, sowie die erarbeiteten Angebote weiterberechnet werden.

Beispiel: Wenn 1000 Häuser die angebotenen **attraktiven Angebote** annähmen, wären das bei einer 5% **Aufwandsentschädigung** iHv 500,- immerhin 500.000,- Einnahmen, weitaus mehr, als die Ausgaben der Stadt und damit **haushaltsneutral**.

TRANSFORMATION DER INDUSTRIE

Die große Bedeutung eines Integrierten Quartierskonzeptes liegt darin, dass eben Quartierskonzepte unter Einbezug der Industrie erarbeitet werden. Damit können **Energiekosten** langfristig optimiert werden. Gerade in Zeiten steigender **CO2-Preise** auf der einen Seite, und auf der anderen Seite die immer **günstiger** werdenden **Erneuerbaren Energien**, können so die Transformation der Industrie anstossen.

Weiterhin profitieren gerade auch **Kleinunternehmer*innen**, die sich meist aufs Kerngeschäft konzentrieren müssen.

MOBILE KLIMASCHUTZEINHEIT

Die private Energiewende kommt seit Jahren nicht in Schwung, vermutlich durch normale **menschliche Trägheit** („keine Zeit, kein Geld, kenne mich nicht aus“). Deshalb empfiehlt die **Wuppertal Studie** „CO2 neutral bis 2035“ die private Energiewende neu zu denken, **vereinfachen** und **kommunal** zu organisieren. Beispielsweise könnten Quartiersmanager*innen im ersten Schritt mit Handwerkskammer und Verbraucherschützer*innen **Standard-Angebote** aushandeln, wie z.B. eine Solaranlage für das Dach, sowie für die Sanierung der Gebäude bis hin zum Passivhaus-Standard ohne fossile Heizkosten. Im Rahmen des NETTONULL-City Konzeptes könnten hierzu **Standard-100%-Kredite** ausgearbeitet werden. Und zusätzlich noch mit **5-50% Zuschüssen**:

ATTRAKTIVE ANGEBOTE / ALLES AUS EINER HAND / VON HAUSTÜR-ZU-HAUSTÜR

„Kreuzen Sie an, was Sie brauchen, dann 2 Unterschrift für das Standard-Angebot und die Standard-100%-Finanzierung mit Zuschuss, und es ist alles beauftragt & bezahlt“

Die Kredite werden langfristig über die eingesparten Energiekosten zurückgezahlt, und danach sind die Energiekosten wesentlich günstiger. Klimaschutz rechnet sich.

Integriertes Quartierskonzept

DIS Kurzinfor (Demokratie Informations System)